

FÜRTH

Corona-Krise in Zahlen: November-Datenblatt liegt vor

Das Corona-Datenblatt des Amtes für Stadtforschung und Statistik verfolgt das Ziel, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unterschiedliche Lebensbereiche darzustellen. Das neu erschienene Datenblatt „November“ stellt die aktuellen Entwicklungen des Corona-Infektionsgeschehens von März 2020 bis Oktober 2021 dar. Es ist unter dem Link

https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_in_zahlen.html zu finden.

Im Verlauf des Oktobers haben die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen und die daraus abgeleitete 7-Tage-Inzidenz wieder deutlich zugenommen und die Entwicklung im November zeichnet sich bereits ab. Der höchste Stand an täglichen Neuinfektionen innerhalb des Monats wurde mit 76 am 27. Oktober verzeichnet. Die 7-Tage-Inzidenz hat sich von Anfang bis Ende Oktober von 148 auf 233 in Fürth um nahezu 100 Punkte erhöht. Als ein neuer Indikator für das vom Infektionsgeschehen ausgehende Risiko wurde im September die Bettenbelegung in den Krankenhäusern durch Covid-19-Patienten in das Datenblatt aufgenommen. Auch bei der Zahl der Patienten ist im Laufe des Oktobers ein Anstieg zu erkennen. Wurden Anfang des Monats 11 Patienten auf Normal- und Intensivstation behandelt, so waren es Ende Oktober 17 Menschen. Der ebenfalls berichtete aktuelle Stand der Bettenbelegung durch Covid-19-Patienten zeigt eine dynamische Entwicklung: Mit Abschluss der Arbeiten am Datenblatt „November“ werden im Fürther Klinikum insgesamt 30 Covid-19-Patienten behandelt.

Die dramatische Entwicklung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Maßnahmen schlägt sich auf dem Arbeitsmarkt bisher nicht nieder. Der Bestand an arbeitslosen Personen im SGB III beschreibt vor allem solche Menschen, die bereits für längere Zeit in Beschäftigung standen und im Regelfall nicht länger als zwölf Monate arbeitslos sind. Ihr Bestand ist im Verlauf der Pandemie stark angestiegen, befindet sich im Oktober 2021 aber wieder auf dem gleichen Niveau wie im Vergleichsmonat 2019. Langzeitarbeitslose im SGB II hingegen, sind in der Regel bereits länger als ein Jahr arbeitslos und stehen dem Arbeitsmarkt ferner. Das heißt, ihre Chancen am Arbeitsmarkt sind auch bei guter Konjunktur vergleichsweise geringer. Ihr Bestand ist seit Beginn der Pandemie ebenfalls sehr stark gestiegen, und hat sich in den letzten Monaten auf einem Niveau von etwa 40 Prozent über den Vergleichswerten von 2019 eingependelt. Für diese Menschen ist es entsprechend ungleich schwieriger wieder am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, obwohl die Langzeitarbeitslosigkeit im Zeitraum vor der Pandemie kontinuierlich rückläufig war. Der Zugang an gemeldeten Stellen lag auch im Monat Oktober deutlich über dem Niveau des Vergleichsmonats, was darauf hindeutet, dass zumindest einige Betriebe wieder positiver in die Zukunft blicken. Die neuen Maßnahmen und Einschränkungen im Monat November könnten dieser positiven Entwicklung jedoch entgegenwirken.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen lag im Oktober 2021 nahezu gleichauf mit dem Referenzmonat 2019. Ende Mai/Anfang Juni traten wesentliche Lockerungen im touristischen Bereich in Kraft. Seitdem ist ein leichter Aufwärtstrend bei der Zahl der Übernachtungen zu erkennen, der sich auch bei im September hält. Gegenüber September 2019 wurden im gleichen Monat 2021 etwa 15 Prozent weniger Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben gemeldet – im Mai 2021 waren es noch fast 76 Prozent weniger. Als neuer Indikator wurde im September die Zahl der Insolvenzverfahren aufgenommen. Es wird deutlich, dass ihre Zahl von Januar bis April 2021 im Vergleich zu den Monaten im Jahr 2019 kontinuierlich angestiegen ist. Möglicherweise schlägt hier das Auslaufen der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht zu Buche. Im September liegen die Insolvenzanträge um etwa 43 Prozent über der Zahl des Vergleichsmonats 2019.

Bei den U-Bahn-Fahrgastzahlen hatte sich im Juni und Juli eine leichte Erholung eingestellt, die bis in den Oktober hinein anhält. Ende Oktober waren noch etwa 13 Prozent weniger Fahrgäste als in den Vergleichswochen im Jahr 2019 unterwegs.

Weitere, laufend aktualisierte Auswertungen finden Sie hier:

https://www.nuernberg.de/internet/statistik/corona_daten.html